

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 11. März 1802. N^o. 30.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 28. Febr.

Die von dem Domherrn Pray verfaßte und gehdrig censurirte Staatsgeschichte Hungarns soll nach höchstem Befehl ausschließlich von den Lehrern der hungarischen Staatsgeschichte bei ihren Vorlesungen zu Grund gelegt werden.

Bei unserm hoffnungsvollen Kronprinzen ist der gallizische Hofkanzler Graf v. Mailath als Obersthofmeister, der Probst v. Hofstätter, Direktor der thesesianischen Ritterakademie, im Wissenschaftlichen und in der Religion, und der General Graf v. Grüne in Militairsachen als Hofmeister beigegeben worden.

Es sind hier vier arabische Pferde durchpassirt, die der türkische Kaiser dem englischen Gesandten Lord Elgin zum Geschenk gemacht hat.

Auf Anlaß eines ungarischen Bischofs, der am Hofe viel Kredit hat, soll auf dem ungarischen Landtag die Proposition geschehen, daß inskünftige zwischen Protestanten und Katholiken keine Ehen mehr geschlossen werden dürfen.

Regensburg, vom 5. März.

Die Nachricht, als ob die Aufstellung eines kaiserl. Kommissarius bei der Reichsdeputation, mit der Norm, wie bei Kammergerichtsvisitationen, mit Uebereinstimmung des Berliner Hofes, und zwar in der Weise, daß derselbe den Sitzungen beizumohnen, und ein Votum decisivum auszuüben habe, festgesetzt worden seyn sollte, ist von dem kön. preussischen und kurbrandenburgischen Legationssekretär, Hrn. Kaufmann, in Folge eines königl. Rescripts vom 20ten v. M. officiel auf das Bestimmteste widersprochen worden.

Berlin, vom 1. März.

Man kann nun mit gutem Grunde einer baldigen Entscheidung des so lange

verzögerten Entschädigungsgeschäftes entgegen sehen. Es ist gewis, daß die Hauptpunkte, was unsere Entschädigung betrifft, ins Reine gebracht sind. — Unsere Schatzkammer wird bald so respektabel, wie ehemals, seyn.

Man sagt, der Graf von Röde, preuss. Gesandter zu Madrid, werde den Marquis von Lucchesini zu Paris ersetzen, und der Graf von Tauenzien solle wieder als preuss. Gesandter nach Petersburg beschiedt werden.

Kopenhagen, vom 27. Febr.

Die bei den Telegraphen angelegten literarischen Telegraphisten haben jetzt eine eigne Uniform erhalten.

London, vom 26. Febr.

Nach dem Traveller nimmt man in den ministeriellen Zirkeln für gewis an, daß die Unterzeichnung des Definitivfriedens vor der Mitte des künftigen Monats officiel bekannt gemacht werden wird.

Am 25ten brachte Hr. Tierney eine Petition der hochteutschen Juden vor, daß man ihnen durch eine Bill erlaube, sich selbst mit einer Auflage zur Unterstützung ihrer Armen und Kranken zu belegen.

Toussaint wird, wie man vernimmt, von Tag zu Tag unentschlossen, wie er sich bei Ankunft der franz. Flüstung benehmen soll; er ist im Begriff, seinen Vertrauten, den Gen. Desjardins, mit allen seinen gesammelten Schätzen nach den vereinigten nordamerikanischen Staaten abzuschieben. — Lord Hutchinson liegt zu Palermo an einer Zehrung krank, die er sich im egyptischen Feldzuge zugezogen. — Graf Artois erhielt dieser Tage etliche Biletts u. kurze Bemerkungen, welche Ludwig XVI., die Königin und die Prinzessin Elisabeth im Tempelgefängnisse geschrieben hatten. Sie befanden sich auf den Händen einiger Bücher und Zeitungen, die man ihnen heimlich zu lesen gegeben hatte, und wurden von einem Municipal aufgewahrt, der dem Kö-

